

Volkswagen Sachsen GmbH

Standort Chemnitz



Volkswagen



Think Blue.
Factory.



Fläche: 213.000 m²

Stand: Februar 2021

Produktion: 535.000 Motoren, 740.000 Komponenten (Stand: 12/2020)

Produkte: Otto-Motoren, Ausgleichswellen, integrierte Ventiltriebsmodule

Beschäftigte: 1.980 (inkl. Dual-Studierenden & Auszubildenden, Stand: 12/2020)

Werk

Die Gesamtfläche des Motorenwerkes in Chemnitz beträgt 213.000 Quadratmeter. Das entspricht einer Fläche von 30 Fußballfeldern. Es befindet sich direkt neben dem Stadtpark Chemnitz. Mit rund 1.950 Beschäftigten (inkl. Dual-Studierenden und Auszubildenden) ist Volkswagen in Chemnitz einer der größten privaten Arbeitgeber der Stadt.

Produktion

Das Chemnitzer Motorenwerk liefert Motoren in die Fahrzeugwerke sowie Komponenten in die Komponentenwerke des Volkswagen Konzerns. Das Produktionsportfolio umfasst moderne und sparsame aufgeladene Benzindirekteinspritzer (TSI-Motoren) sowie Motoren-Baugruppen wie Ausgleichswellen und integrierte Ventiltriebsmodule. Konzernintern hat Chemnitz die Typführerschaft der Motoren EA 211 (1.0 Liter und 1.4 Liter Hubraum) und EA 211 Evo (1.5 Liter Hubraum) inne. Jeder Anlauf der drei Motoren an anderen Konzernstandorten weltweit wird durch Experten aus dem Chemnitzer Werk unterstützt. Seit 1988 wurden am Standort Chemnitz mehr als 17 Millionen Volkswagen Motoren produziert, davon – Corona-bedingt - rund 535.000 Motoren im Jahr 2020. Im Corona-freien Jahr 2019 waren es noch 833.000 Motoren. Außerdem wurden 2020 ca. 740.000 Komponenten für den Konzernverbund produziert.

Werkleiter

Uwe Thesling ist seit dem 1. Mai 2016 Leiter des Standorts Chemnitz der Volkswagen Sachsen GmbH. Der gelernte Maschinenschlosser und Diplomingenieur für Maschinenbau arbeitet seit mehr als 30 Jahren bei Volkswagen. Vor seinem Wechsel nach Chemnitz war er als Executive Vice President der Volkswagen Group China für den Fachbereich „Produktion und Logistik“ tätig.

Umweltschutz

Die Einbeziehung des Umweltschutzes in alle Unternehmens- und Entscheidungsprozesse ist ein Kernelement der strategischen Entscheidungen der Volkswagen Sachsen GmbH. Die Fertigungsverfahren am Standort Chemnitz werden kontinuierlich optimiert, um möglichst umweltschonend zu produzieren und so natürliche Ressourcen zu schonen. Besonders im Blickpunkt steht die Senkung des Energieverbrauchs, und damit die Reduzierung der CO₂-Emissionen am Standort Chemnitz. Weitere Kernelemente sind die Verringerung der produktionsspezifischen Abfälle sowie eine Reduzierung des Trinkwasserbedarfs für technische Zwecke.

Im Motorenwerk Chemnitz wurde der Energieverbrauch aufgrund konsequenter Energieeffizienzmaßnahmen in der Fertigung sowie dem Einsatz modernster und ressourcensparender Verfahrenstechnik in neuen Anlagen erheblich gesenkt. So wurden seit 2010 rund 120.000 Megawattstunden Energie eingespart. Auch beim Frischwasserverbrauch (minus 97.000 m³) und CO₂-Ausstoß (minus 253.000 Tonnen) sind große Fortschritte erzielt worden.

Durch die zentrale Lage neben dem Stadtpark und die Nähe eines Wohngebiets hat der Standort eine besondere Verpflichtung gegenüber seinem Umfeld. Um den Lärm zu reduzieren, werden die fertigen Motoren mit der Bahn versendet und so Lkw-Verkehr vermieden. Ein Parkleitsystem für die Beschäftigten erleichtert die Suche nach freien Parkplätzen beim Schichtwechsel. Zudem befindet sich unter dem Parkhaus ein Regenrückhaltebecken, das 2.450 m³ Fassungsvermögen hat und dem Hochwasserschutz dient. Ferner gehören auch 25 Bienenvölker mit je 50.000 Bienen zum Motorenwerk Chemnitz, die pro Jahr drei Sorten Honig produzieren.

Der Standort wurde mit dem Zertifikat in Platin der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) ausgezeichnet und ist Mitglied der Umweltallianz Sachsen. Das Motorenwerk Chemnitz verfügt über ein zertifiziertes Umwelt-, Energie und Qualitätsmanagementsystem.

Über die Volkswagen Sachsen GmbH

Mit der Gründung der Volkswagen Sachsen GmbH im Dezember 1990 begann das ehrgeizige Projekt der Volkswagen AG zur Errichtung einer wettbewerbsfähigen Fertigungsstätte für Volkswagen Fahrzeuge und Motoren in einer der traditionsreichsten Automobilbau-Regionen Deutschlands. Neben der vorübergehenden Nutzung vorhandener Einrichtungen an den Standorten Zwickau und Chemnitz, die durch Volkswagen vollständig modernisiert wurden, entstanden zwei neue Fertigungsstätten für den Fahrzeug- und Motorenbau.

Die Gläserne Manufaktur Dresden wurde 2001 eröffnet. 2014 erfolgte die Verschmelzung der Automobilmanufaktur Dresden GmbH mit der Volkswagen Sachsen GmbH.

Zur Volkswagen Sachsen GmbH gehören seither das Fahrzeugwerk Zwickau, das Motorenwerk Chemnitz und die Gläserne Manufaktur Dresden. In der Volkswagen Sachsen GmbH sind rund 11.320 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (inklusive Volkswagen Bildungsinstitut) beschäftigt. Rund 98 Prozent der Belegschaft verfügen über eine abgeschlossene fachspezifische Berufsausbildung bzw. einen Meister-, Hochschul- oder universitären Abschluss. Das Durchschnittsalter liegt bei rund 44 Jahren und der Frauenanteil bei gegenwärtig 11 Prozent.

Dr. Stefan Loth ist Vorsitzender der Geschäftsführung der Volkswagen Sachsen GmbH und verantwortet die Bereiche Technik und Logistik. Zur Geschäftsführung gehören weiterhin Dirk Coers (Personal und Organisation) und Karen Kutzner (Finanz und Controlling).